

Call for Papers

zfwu 28/3 (2027): Just Profit? Functional and Normative Perspectives on Profit and the Profit Principle

Call for Papers by April 1, 2027

Most wealth is generated through corporate profit making. Moreover, together with inheritances the corporate machine and its financialization seem to be mainly responsible for the growing wealth concentration. Against this backdrop, it is somewhat surprising that philosophical and political theoretical debates center on a limitation of wealth in general and on inheritance taxation, but not so much on a regulation of profit.

One possible explanation is a somewhat unquestioned acceptance of the classical liberal framing of profits. According to this framing, it is reasonable to regulate profits as little as possible in order to stimulate economic activity and growth, which in the long run will benefit all. Another argument is the fear of capital flight with the potential of serious disruption of economic functionalities and great welfare losses.

At the same time, the ultimate failure of social democratic and liberal socialist transformations in the second half of the 20th century seems to be connected to a lack of profit regulation. An important case in point is the failing of the implementation of the Meidner plan in Sweden due to strong unregulated profit concentration and a corresponding political power structure.

This issue focuses on the justice of profits. We particularly welcome interdisciplinary contributions that combine perspectives from political economy, economics, political philosophy, political theory, and critical social theory.

- What is profit?; What is the principle of profit, and what is its basis?
- What is a theory of profit?
- Is it true that the question of just profits is not on the agenda of political theory and philosophy as much as it should be?
- What arguments justify the non-regulation of profits in the media and political discourse?
- What to make of arguments for nonregulation of profits from the point of view of justice?
- What makes profits just or unjust?
- Is it possible to determine excess profit and how can it be done?
- What regulation of profits (if any) is required by justice?
- How would such a regulation look like and how can it be implemented?

Editors of this Issue:

Prof. Dr. Christian Neuhäuser (Dortmund Technical University)

Prof. Dr. Marc C. Hübscher (University of Ulm)

Contact:

Prof. Dr. Christian Neuhäuser (christian.neuhaeuser@tu-dortmund.de)

We plan a paper workshop two month before the deadline. Please contact us soon in case of interest, which we sincerely hope for.

Please refer to the author guidelines and the template at www.zfwu.nomos.de. Manuscripts may be submitted by email to zfwu@nomos-journals.de by April 01, 2027.

Impressum

Herausgeber/Editorial Board: Prof. Dr. Anika C. Albert, Universität Bielefeld | Prof. Dr. Dr. Alexander Brink, Universität Bayreuth | Prof. Dr. Michaela Haase, FU Berlin | apl. Prof. Dr. Bettina Hollstein, Universität Erfurt | Prof. Dr. Marc C. Hübscher, Universität Ulm | Prof. Dr. Christian Neuhäuser, TU Dortmund

Redaktion/Editorial Office: Paula Becker, Helena Sapalidis, Institut für Diakoniewissenschaft und Diakonienmanagement (IDWM), Universität Bielefeld, Bethelweg 8, D-33617 Bielefeld, E-Mail: zfwu@nomos-journals.de, www.zfwu.nomos.de

Manuskripte und andere Einsendungen: Alle Einsendungen sind an die o. g. Adresse zu richten. Es besteht keine Haftung für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigelegt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss in Textform erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt die Autorin/der Autor der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG an ihrem/seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht der Autorin/des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt. Eine eventuelle, dem einzelnen Beitrag oder der jeweiligen Ausgabe beigelegte Creative Commons-Lizenz hat im Zweifel Vorrang. Zum Urheberrecht vgl. auch die allgemeinen Hinweise unter www.nomos.de/urheberrecht.

Unverlangt eingesandte Manuskripte – für die keine Haftung übernommen wird – gelten als Veröffentlichungsvorschlag zu den Bedingungen des Verlages. Es werden nur unveröffentlichte Originalarbeiten angenommen. Die Verfasser erklären sich mit einer nicht sinnentstellenden redaktionellen Bearbeitung einverstanden.

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Der Rechtsschutz gilt auch im Hinblick auf Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes oder über die Grenzen einer eventuellen, für diesen Teil anwendbaren Creative Commons-Lizenz hinaus ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Herausgeber/Redaktion wiedergeben.

Der Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.

Anzeigen: Verlag C.H.Beck GmbH & Co. KG, Anzeigenabteilung, Dr. Jiri Pavelka, Wilhelmstraße 9, 80801 München
Media-Sales: Tel: (089) 381 89-687, mediasales@beck.de

Verlag und Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Waldseest. 3-5, 76530 Baden-Baden, Telefon: 07221/2104-0, www.nomos.de
Geschäftsführer: Thomas Gottlöber, HRA 200026, Mannheim
Sparkasse Baden-Baden Gaggenau, IBAN DE05662500300005002266, (BIC SOLADES1BAD)

Erscheinungsweise: Drei Ausgaben pro Jahr

Preise: Individualkunden: Jahresabo € 84,- inkl. digitaler Einzelplatzlizenz, Institutionen: Jahresabo € 209,- inkl. digitaler Mehrplatzlizenz, der Digitalzugang wird über die digitale Plattform des Verlages – Inlibra – bereitgestellt. Einzelheft: € 37,- Die Abopreise verstehen sich einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer und zuzüglich Vertriebskostenanteil (Inland € 20,80/Ausland € 37,50) bzw. Direktbeorderungsgebühr € 3,50
Die Rechnungsstellung erfolgt nach Erscheinen des ersten Heftes des Jahrgangs.

Bestellungen über jede Buchhandlung und beim Verlag.

Kundenservice: Telefon: +49-7221-2104-222, Telefax: +49-7221-2104-285, E-Mail: service@nomos.de

Kündigung: Abbestellungen mit einer Frist von sechs Wochen zum Kalenderjahresende.

Adressenänderungen: Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

Hinweis gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO: Bei Anschriftenänderung kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeauftrag gestellt ist. Hiergegen kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft Widerspruch bei der Post AG eingelegt werden.

ISSN 1439-880X, ISSN Online 1862-0043

www.zfwu.nomos.de



Nomos